

Geschäftsbericht 2023

Landi
SENSE-DÜDINGEN
Genossenschaft





Inhaltsverzeichnis

Führung und Organisation

Inhaltsverzeichnis	3
Vorwort	4
Leitbild	5
Genossenschaftsorgane	6
Organigramm	7
Landi Team	8
Personelles	9/10
Nachhaltigkeit	11

Lagebericht

Umsatzentwicklung	12
Agro	13
Produkteübernahme	14
Fachtagungen / Kundenanlässe	15
Trocknungsanlage	16/17
Detailhandel	18/19
Energie	20/21
Investitionen	22–24
Hotel des Alpes	25

Finanzielle Berichterstattung

Erfolgsrechnung	26
Bilanz	27
Anhang Jahresrechnung	28–30
Bericht Revisionsstelle	31
Rückvergütung	32
Landi Impressionen	33–35

Vorwort des Präsidenten

Liebe Landifamilie

Jedes Jahr fällt dem Präsidenten die grosse Ehre zu, sich im Geschäftsbericht durch ein Vorwort an euch zu wenden. Das 2023 ist Geschichte. Was bleibt sind Erinnerungen, aus welchen wir Lehren ziehen können. Die gemachten Fehler inspirieren uns hoffentlich dazu besser zu werden, indem wir uns immer wieder neue Impulse geben, um auch für die Zukunft gewappnet zu sein. Gerne erinnere ich mich an die schönen Jubiläen 15 Jahre Landi Laden Tafers, 20 Jahre Tankstelle und Shop Düdingen, 30 Jahre Landi Laden Heitenried sowie an die gelungenen Tage der offenen Türe bei unserer Brotmühle. Herzlichen Dank den Organisatoren für den reibungslosen Ablauf.

Kriegsgeschehen, Demonstrationen von Landwirten in ganz Europa, eine sich stets wandelnde Agrarpolitik, hungernde Menschen rund um den Globus sind Themen, welche uns täglich in den Medien vor Augen geführt werden. Wir haben ein Riesenglück, dass wir bis heute auf der Sonnenseite stehen durften und wenig Unheil ertragen mussten. Jeder von uns ist gefordert sich vehement dafür einzusetzen, dass es für alle ein Morgen gibt. Mit den Wahlen von Albert Rösti und Beat Jans sowie dem amtierenden Guy Parmalin haben wir nun drei Vertreter im höchsten Rat aus unseren Reihen. Hoffen wir, dass sie weise und klug handeln werden. Der Preiskampf um unsere Produkte, die Ausdehnung der BFF sowie die verschärften Regelungen im Einsatz von synthetischen Hilfsmitteln werden für uns weiterhin auf der Traktanda bleiben. Unsere Gesellschaft befindet sich in einem steilen Wandel und wir sind gefordert Trends frühzeitig zu erkennen, um machbare Lösungen anbieten zu können.

Die Landi darf auf ein erfolgreiches 2023 zurückblicken. Das System in mehreren Geschäftsbereichen aktiv zu sein, hat sich wieder bewährt. Durch die Wetterkapriolen im 2023 waren die Erträge und die Qualität der Agrarprodukte nicht auf dem Niveau, wie wir es gerne gehabt hätten. Auch die Dürrfutterernte gestaltete sich als sehr herausfordernd. Die Trocknungsanlage Tafers war da für viele Genossenschafter eine willkommene und wertvolle Stütze, um Teilflächen abzuernten und zu trocknen. Mit einer Produktion von über 11'800 Tonnen Trockengut verzeichnet unsere «Tröchni» das beste Ergebnis in ihrer Geschichte. Mit den Shops und den Landi Läden sind wir auf Kurs. Wir sind höher als der Durchschnitt der Landi Schweiz. Der Energiesektor ist immer noch interessant, aber rückläufig.



Wie bereits erwähnt, will sich die Landi weiterentwickeln und hat im 2023 den Anbau vom EGV-Silo in Düdingen erworben. Die Planungen sind schon weit fortgeschritten, dieses Gebäude umzubauen und gewinnbringend an Dritte zu vermieten. Der Erlös aus diesen Mieten soll dazu beitragen, um unseren Kernaufgaben weiterhin gerecht zu werden. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind sehr zuversichtlich, dass uns dies gelingen wird.

Auf dem Agrarstandort Tafers wollen wir die «Tröchni» erneuern und weiterentwickeln. In diesem Frühling wird auf dem Landi Laden eine PV-Anlage montiert und auf dem angrenzenden Parkplatz erstellen wir eine Schnelladestation für Elektroautos. Wie ihr seht, sind einige Projekte am Laufen und in Planung. Um auch in Zukunft unabhängig und wettbewerbsfähig zu bleiben, ist es unabdingbar den Fokus stets nach vorne zu richten. Die Arbeit wird uns nicht ausgehen.

Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, unserem Landi Team zum erneuten Erfolg herzlich zu gratulieren. Man spürt, dass sie täglich mit Herzblut unsere Landi vorantreiben. Herzlichen Dank für ihren grossen Einsatz. Auch euch, liebe Mitglieder, danke ich herzlich für die grosse Verbundenheit und Treue zu unserer Genossenschaft. Die Landi Sense-Düdingen freut sich auf eine spannende und erfolgreiche Zukunft mit euch. Es grüsst

*Norbert Lehmann
Präsident des Verwaltungsrates*

Leitbild

Vision

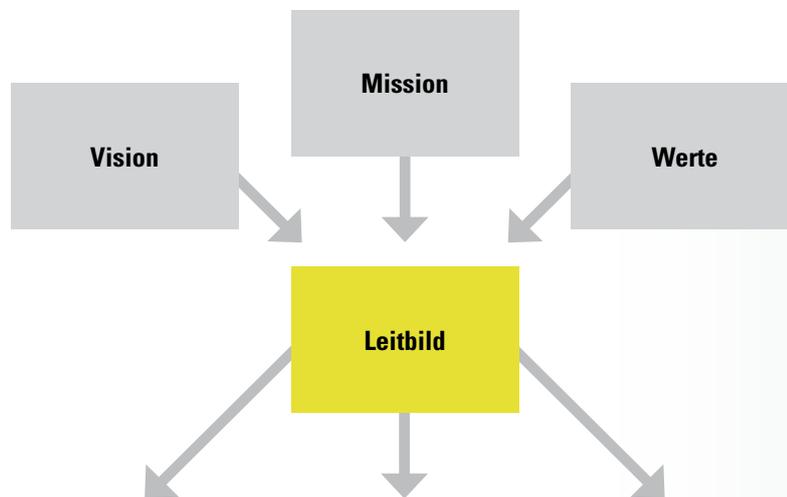
Die Landi Sense Düdingen steht für eine eigenständige, solide, und regional stark vernetzte Genossenschaft.

Mission

Die Landi Sense Düdingen will die optimalsten Leistungen (in Quantität, Qualität und Preis) für die regionale Landwirtschaft erbringen.

Werte

Die Landi Sense Düdingen erreicht durch starke Vernetzung, Zuverlässigkeit, und Weitblick, die optimalsten Leistungen für die regionale Landwirtschaft.



Mitarbeiter

- Offene Kommunikation
- Verantwortungsübertragung
- Motivierende Zielsetzung
- Gezielte Förderung
- Engagement
- Teamgeist

Kunden

- Freundliche, kompetente Beratung
- Zuverlässige Produkteabnahme
- Bestmögliche Vermarktung der Produkte
- Marktorientiertes Preis- / Leistungsverhältnis
- Passendes Waren- und Dienstleistungsangebot

Verwaltung

- Wirtschaftliche Unternehmensführung
- Aktiv Kunden- und Mitglieder erwerben
- Organisation Informations- und Weiterbildungsanlässe

Gesellschaft

- Nahes & regionales Waren- und Dienstleistungsangebot
- Sichere Arbeitsplätze
- Nachhaltiges Handeln
- Förderung Kontakt: Landwirtschaft & Bevölkerung
- Vertrauenswürdigkeit

Mitglieder

- Umfassende und transparente Kommunikation
- Aktive Mitgliederversorgung
- Optimale Unterstützung bieten
- Finanzieller Anreiz

Partner/Lieferanten

- Beziehungspflege
- Stetige Preis- / Leistungsverhandlung
- Eigenständigkeit bewahren
- Synergien nutzen

Genossenschaftsorgane

Mitglieder: 847

Verwaltungsrat

Präsident:	Lehmann Norbert	Berg, Schmiten
Vizepräsident:	Hayoz Ivo	Jetschwil, Düdingen
Mitglieder:	Aebischer Jonas	Eggelried, Wünnewil
	Aebischer Pascal	Hinterschönfels, Heitenried
	Baeriswyl Benjamin	Alterswil
	Blanchard Guido	Hinter Tann, Tafers
	Jenny Donat	Vorstaffels, Bösinggen
	Jungo Nora	Lanthen, Schmiten
	Schafer Gallus	Chastels, Düdingen
	Wespi Christine	Zum Holz, St. Antoni



hinten v.l.n.r.: G. Blanchard, I. Hayoz, D. Jenny, J. Aebischer, P. Aebischer
vorne v.l.n.r.: G. Schafer, Chr. Wespi, N. Lehmann, N. Jungo, B. Baeriswyl

Revisionsstelle

BDO AG, Hodlerstrasse 5, 3001 Bern

Geschäftsleitung

Lehmann Lukas Vorsitz
Bula Gabriela Vorsitz Stellvertreterin
Rotzetter Bruno

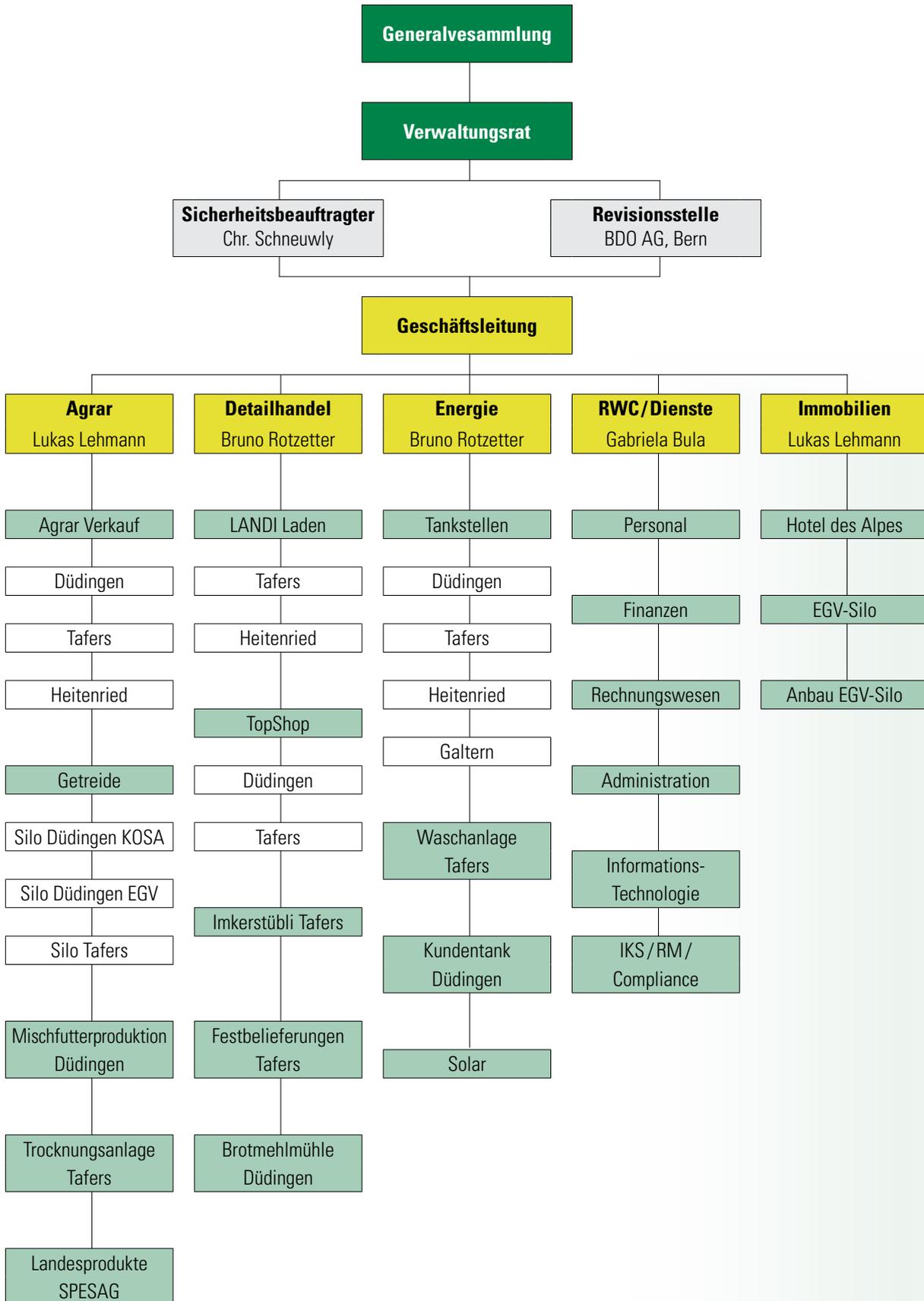


Bruno Rotzetter

Gabriela Bula

Lukas Lehmann

Organigramm Landi Sense-Düdingen



Das LANDI-Team

Stand 31.12.2023, Anzahl Mitarbeitende: **84**, Umgerechnet auf Vollzeitstellen: **50**

Vollzeitangestellte

Aeby Bernard	Bapst Yvan
Bertschy Markus	Bertschy Tina
Bielmann Carmen	Bielmann Nicole
Binggeli Sina	Bongard Marius
Boschung Nicole	Brügger Pascal
Bula Gabriela	Curty Pascal
Egger Yvo	Fasel René
Guillebeau André	Herren Ernst
Krattinger Antonia	Lehmann Lukas
Mauron Andreas	Mooser Silvan
Parisini Gionatan	Rigolet Markus
Rotzetter Bruno	Rudaz Vivienne
Rumo Christel	Rumo Josef
Salin Jamie (Lernender)	Schafer Raphael
Schneuwly Christoph	Stirmimann David
Stritt Renato (Lernender)	Sturny Anita
Vögeli Hans-Ruedi	Zosso Rita
Zurkinden Frédéric	

Teilzeitangestellte und Aushilfen

Aebischer Marie-Madeleine	Bersier Tatjana
Bertschy Viviane	Bill Stefan
Blanchard Benjamin	Blanchard Dominik
Brügger Nadia	Brühlhart Lukas
Calaki Yllonë	Clément Veronika
Corpataux Josiane	Delley Tamara
Dubi Simon	Egger Milica
Fasel Daniel	Grossrieder Jan
Guillebeau Noel	Herren Manuela
Hurst Kurt	Käser Beatrice
Käser Claudine	Käser Markus
Lachat Sharif	Lehmann Thomas
Mäder Jessica	Maurer Adrian
Mihailovic Marina	Minder Florian
Oberson Nicolas	Overney Damara
Philipona Celina	Portmann Ruth
Raemy Benjamin	Raemy Tanya
Rauber Sandra	Roggo Daria Mara
Schafer Beatrix	Schmutz Céline
Schneider Hans	Schneuwly Sabine
Stoica Beatrice	Vaucher Nathalie
Vonlanthen Yanic	Zeindler Aline
Zosso Marc	Zurkinden Isabelle
Zwahlen Martina	Zwahlen Sonja
Zybach Stefan	

Kadermitarbeitende



Bernard Aeby
Leiter Brotmühle
und EGV-Silo



Marius Bongard
Leiter Futtermühle



Ernst Herren
Leiter LANDI AGRO
Düdingen



Josef Rumo
Leiter AGROLA TopShop
Düdingen und Tafers



Antonia Krattinger
Stv.-Leiterin Energie
Düdingen



André Guillebeau
Leiter LANDI-Laden Tafers



Raphael Schafer
Leiter LANDI AGRO Tafers
und Trocknungsanlage



Christoph Schneuwly
Leiter Agrar-Center Tafers
und Sicherheitsbeauftragter



Hans-Rudolf Vögeli
Leiter LANDI AGRO
Heitenried



Tanya Raemy
Leiterin LANDI-Laden
Heitenried

Personelles

Dienstjubiläen

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feierten im vergangenen Jahr ein Dienstjubiläum (ab 10 Jahre):

10 Jahre: Gionatan Parisini, Yvan Bapst und Benjamin Blanchard



15 Jahre: Sonja Zwahlen-Hostettler, Thomas Lehmann und Veronika Clément



15 Jahre: Tina Bertschy



20 Jahre: Beatrice Käser



20 Jahre: Josef Rumo



25 Jahre: Markus Rigolet



25 Jahre: André Guillebeau



25 Jahre: Bruno Rotzetter



30 Jahre: Lukas Lehmann



Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich und danken ihnen für die Betriebstreue und den ausgezeichneten Einsatz!



Ausbildung



Vivienne Rudaz hat die Lehre als Detailhandelsfachfrau EFZ im Landi Laden Tafers mit Bestnote abgeschlossen.

Herzliche Gratulation!

Personalabend



Personalausflug



Kaderausflug



Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist Teil der bäuerlichen Identität. Als Agrar-genossenschaft wollen wir unsere Geschäftstätigkeit ökologisch, sozial und ökonomisch sinnvoll gestalten. Dazu verfolgen wir eine langfristig ausgerichtete Nachhaltigkeitsstrategie mit messbaren Zielen. Der Verwaltungsrat der Landi Sense-Düdingen hat an seiner Sitzung vom 10. November 2023 folgende von der Geschäftsleitung ausgearbeiteten Nachhaltigkeitsziele genehmigt:

1. Marktumfeld

- Wir vermahlen in unserer Brotmehlmühle 100 % IP-Suisse und Bio Getreide.
- Wir steigern den Umsatz der regionalen Lebensmittel und deren Produkte bis die Konzeptvorgabe der Landi CH voll ausgeschöpft ist.

2. Innovation und Prozesse

- Die Umsätze mit alternativen Pflanzenschutzmitteln (Stärkungsmittel) steigen jährlich.
- Die Mitarbeitenden in den Bereichen Verkauf und Beratung Pflanzenbau nehmen einmal jährlich an einer Fachschulung von AGROLINE teil.

3. Unternehmerische Verantwortung

- Wir verzeichnen keine Compliance-Verstöße.
- Wir stellen die Versorgung von Landwirtschaftsbetrieben in Randregionen ohne Agrarcenter mittels Hoflieferung sicher.

4. Gesellschaft

- Wir steigern den Anteil aktiver Landwirtinnen und Landwirte an unseren Mitgliedern kontinuierlich.
- Wir engagieren uns aktiv in regionalen Vereinen und Organisationen.

5. Mitarbeitende

- Wir verzeichnen keinerlei Verletzungen gegen die persönliche Integrität von Mitarbeitenden.

6. Boden und Nahrung

- Wir reduzieren den Gesamtabschreiber für Lebensmittel um 5 %.

7. Energie und Klima

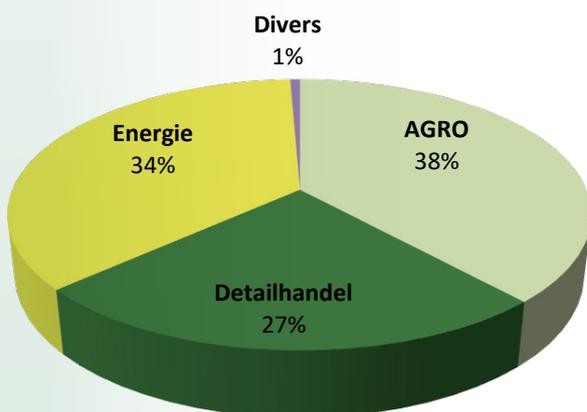
- Wir wollen bis im Jahr 2025 die Hälfte unseres Strombedarfes am Standort des Landi Ladens Tafers mit Solarstrom abdecken.
- Wir gestalten unsere Neubauten und deren Umgebung konsequent sparsam und nachhaltig und nutzen, wenn möglich, einheimische Baurohstoffe.
- Als Mitglied der EnAW sind wir verpflichtet laufend energetische Verbesserungen vorzuweisen, damit wir in den Genuss der CO₂ Rückerstattung kommen.



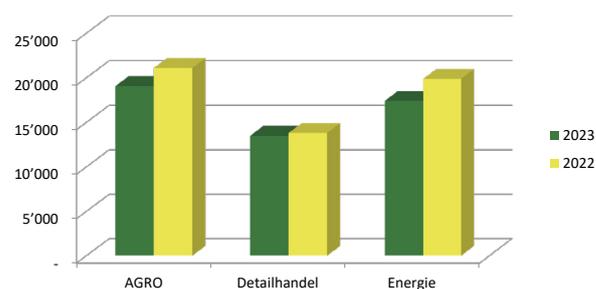
Umsätze im Vorjahresvergleich

	2023 in TCHF	2022 in TCHF
Futtermittel	11'659	13'086
Saatgut / Sämereien	809	740
Dünger	1'264	1'577
Pflanzenschutzmittel	225	204
Produktehandel	3'216	3'810
Dienstleistungen Getreidecenter	375	399
Dienstleistungen Trocknungsanlage	1'459	1'264
Übrige Dienstleistungen Agro	50	20
Total AGRO	19'057	21'101
Landi Läden	8'456	8'711
Top Shop	4'479	4'538
Brotmühle	487	531
Dienstleistungen	65	25
Total Detailhandel	13'487	13'805
Heizöl- / Dieselhandel / Feste Brennstoffe	9'167	10'546
Tankstellen	8'040	9'140
Autowaschanlage	173	162
Dienstleistungen	39	40
Total Energie	17'419	19'887
Total Divers	773	353
Total Umsatz	50'736	55'147

Umsatzzusammensetzung 2023



Vergleich 2023 – 2022



AGRO

Mischfutter

Durch Einschränkungen bei der Käseemilchproduktion und weitere Aufgaben in der Schweinehaltung ist die Mischfutterproduktion im Werk in Düdingen um 416 t zurückgegangen. Die gesamte Jahresproduktion betrug 5'012 t mit einem Loseanteil von 97 %. Durch den Rückgang beim Schweinefutter hat der Anteil Würfelfutter im Verhältnis zugenommen und beträgt rund 75 %. Unsere Kunden schätzen es, neben den bekannten und bewährten Markenfuttern auch individuell zusammengestellte «Bauern-Mischungen» fabrizieren zu lassen.



Raufutter/Agrar-Handelsplattform Tafers

Die Nachfrage nach Heu, Emd und Luzerne war wegen dem wüchsigen Wetter im Herbst etwas verhaltener und betrug 1'372 t. Hingegen haben die Bestellungen für Strohwürfel massiv zugenommen. Der hohe Umsatz Trockenprodukte ab Agrar-Handelsplattform Tafers konnte gehalten werden und belief sich auf 4'255 t. Von der Trocknungsanlage wurden 1'912 t Maiswürfel und 234 t Kolbenschrot ins Silo eingelagert. Zudem 137 t inländische Bio-Luzernewürfel aus der Region mit dem Qualitäts-Label «FRI-Luz BIO».

Saatgut

Der Umsatz an Futterbaumischungen betrug 58 t. Die mehrjährigen Mischungen nahmen leicht zu und das Zwischenfutter und die Gründüngungen etwas ab. Auch beim Saatgut der Feldfrüchte von 182 t blieb die verkaufte Menge konstant gegenüber dem Vorjahr. Erfreulich ist die Zunahme von 77 Dosen Maisaatgut.



Pflanzennahrung

Die Turbulenzen in der Düngerbranche wegen des Krieges in der Ukraine haben sich etwas gelegt. Dadurch sind die Preise ab dem Frühjahr 2023 massiv gesunken und die Warenverfügbarkeit hat sich wesentlich verbessert. Deshalb war es bereits im Juli wieder möglich attraktive Preise für Stickstoffdünger (Ammonsalpeter 27 % CHF 40.20) zu machen. Dadurch hat die verkaufte und ausgelieferte Menge an N-Dünger um 114 t zugenommen. Der Gesamtumsatz belief sich auf 2'730 t. Ab Silo Tafers konnten 626 t feiner Agro-Kalk wunschgemäss durch Beat Brügger auf die Felder ausgebracht werden.



Pflanzenschutz



In Zusammenarbeit mit regionalen Lohnunternehmern haben wir 2023 die selektive Blacken- und Distelbekämpfung mit «Innovagri ecoRobotix» in Wiesen und Weiden angeboten. Mittels digitaler Pflanzenerkennung ist es heute möglich, eine ökologische und ökonomische Behandlung ausführen zu lassen. Diese Methode wird vom Kanton Freiburg mit dem Betrag von CHF 100.–/ha unterstützt. Der Umsatz mit Pflanzenschutzmitteln betrug CHF 225'000.– (+10 %). Herbizide und Spezialprodukte haben zugelegt.

Lukas Lehmann



Produkteübernahme

Getreide und Ölsaaten



Trotz spätem Frühjahr konnte bereits am 26. Juni die erste Gerste übernommen werden. Die heissen und trockenen Tage im Juli ermöglichten es fast kontinuierlich zu ernten. Somit waren Ende Monat bereits 93,6% des Getreides und der Ölsaaten in den Silos. Grösstenteils waren die angelieferten

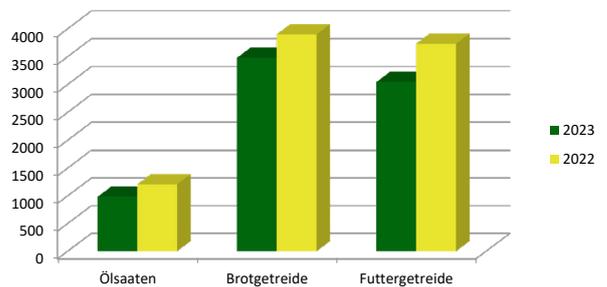
Posten trocken und von mittlerer bis guter Qualität. Die HL-Gewichte waren zum Teil hoch, hingegen fehlte dem Brotgetreide wegen der raschen Abreife etwas an Protein. Aus Qualitätsgründen gab es keine Deklassierungen. Mit 181 t wurde gegenüber dem Vorjahr (122 t) etwas mehr IPS pestizidfreies Getreide produziert. Mit Lupinen, Lein und Hirse fanden auch Spezialkulturen in geringer Menge den Weg in unsere Silos. Die Mengeneinbusse von 14,5% beim Getreide ist einerseits auf die Minderfläche und andererseits auf die misslichen Wetterbedingungen im Frühjahr und die schnelle Abreife im Sommer zurückzuführen. Die kleinste Mengeneinbusse hat mit 3,8% der Roggen zu verzeichnen. Mit Total 449 t nahm die Menge Biogetreide um fast 100 t zu. Der Anteil IPS Brotgetreide betrug 47%.

Bei idealen Bedingungen konnte der Raps geerntet werden. Durch das anhaltend schöne Wetter war es möglich, ein Drittel der Menge trocken zu mähen und abzuliefern. Dies erleichterte die Annahme und sparte viel Zeit und Kosten beim Trocknen. Die Rapsertträge waren etwas tiefer als im sehr guten Vorjahr. Neben Schäden durch Insekten schien sich vor allem die kalte und nasse Witterung während der Rapsblüte negativ auf den Ertrag ausgewirkt zu haben. Für die Ernte 2024 konnte die Rapsvertragsmenge mit den Ölwerken auf hohem Niveau gehalten werden.



Übernahmemengen von Getreide und Ölsaaten

	2023 in t	2022 in t
Ölsaaten (Raps)	983	1'209
Brotgetreide	3'479	3'901
Futtergetreide	3'044	3'732
Total Übernahmemenge	7'506	8'842



Kartoffeln

Die Landi Sense-Düdingen führt im Mandat für die SPESAG das Speisekartoffelgeschäft. Die Anbau-Vertragsmenge konnte mit 6'750 t gehalten werden. Dabei beträgt der Anteil Industriekartoffeln für die Pommes-Frites Produktion rund 80%. Die Hauptsorten dafür sind nach wie vor Innovator und Agria. Das kühle und nasse Wetter im Frühjahr und die Hitze im Sommer führten zum Teil zu erheblichen Ertragseinbussen. Somit konnte auch in diesem Jahr die Vertragsmenge nicht erfüllt werden. Durch die Mindererträge in den letzten Jahren und den Rückgang der Anbaufläche im Gebiet Heitenried und St. Antoni wurden keine Kartoffeln in der Lagerhalle Heitenried eingelagert.

Lukas Lehmann



Fachtagungen / Kundenanlässe

Fachtagung Ackerbau

In Zusammenarbeit mit der Saatzucht Düdingen wurde diese Tagung am 26. Januar 2023 im Restaurant Senslerhof in St. Antoni abgehalten. Viele aktuelle Themen motivierten die Produzenten zur Teilnahme an dieser Tagung. Adrian Sutter vom Pflanzenbaulichen Beratungsdienst Lyssach informierte über die Unkrautbekämpfung im Mais, Pflanzenstärkungsmittel und natürliche Stickstoffquellen. Im Referat von Marcel Schenk von der LANDOR stand der Boden im Zentrum. Von Grangeneuve erklärte Jonathan Heyer wie Kartoffeln und Raps unter veränderten Bedingungen angebaut werden können.



Fachtagung Futterbau

In der «Buurestuba» bei Gallus Schafer in Chastels wurden Mitte Februar wichtige Erkenntnisse rund um den Futterbau vermittelt. Niklaus Althaus erklärte anhand passender Bilder das «Grasland Schweiz» und die Anlegung von Nützlingsstreifen für die Erfüllung der Biodiversitätsförderflächen (BFF). Weiter informierte er über die Feldtage 2023 im Juni in Kölliken. Im Futterbau hat auch die Pflanzennahrung einen wichtigen Stellenwert. Deshalb referierte Marcel Schenk von der LANDOR über die Starter-Düngung in Sommerkulturen und informierte über Aktualitäten vom Düngemarkt.



Hauskaffee



«Nach der Ernte ist vor der Ernte» Deshalb luden wir unsere Produzenten und Kunden am 13. Juli 2023 im Agrar-Center

Tafers zum «Hauskaffee» ein. An diesem Anlass wurden die neusten Informationen zum Futterbau, der kommenden Raps- und Getreideaussaat und der Pflanzennahrung vermittelt. Es ist auch eine willkommene Gelegenheit sich gegenseitig auszutauschen, Fragen zu stellen und zu diskutieren.

Fachtagung Eutergesundheit



Der Slogan dieser Tagung für die Milchproduzenten lautete «Dank gesunden Eutern mehr Erfolg». Am Morgen zeigte uns Dr. med. vet. Evelyne Kessler im Restaurant Senslerhof in St. Antoni die wichtigsten Erfolgsfaktoren für eine gute Eutergesundheit auf. Auch eine angepasste Fütterung kann diese massgeblich unterstützen, erklärte uns Bernhard Uhl-

mann vom UFA Beratungsdienst. Für das praktische Nachmittagsprogramm durften wir auf den Hof von Martin Oberson in Rohr verschieben. Er zeigte uns den Melkroboter und dessen Datenauswertung. Einen weiteren Posten bestritt Hans Bielmann vom UFA Beratungsdienst mit dem Thema Kälbertränke-Management.

Lukas Lehmann





TROCKNUNGSANLAGE TAFERS SÉCHOIR DE TAVEL

Allgemein

Der Winter 22/23 war schnell vorbei. Das kühle Aprilwetter bremste dann den starken Vorsprung der Vegetation auf ein langjähriges Mittelmass. Alle drei Frühlingsmonate brachten der Schweiz verbreitet eine unterdurchschnittliche Sonnenscheindauer. Nach einem sonnigen Juni, einer Hitzewelle im Juli und einer zweiten Mitte August, kamen wichtige Regenfälle zum richtigen Zeitpunkt, so dass eine grössere Dürre in unseren Regionen ausgeblieben ist. Das trockene Wetter im September und in den ersten zwei Drittel Oktober war hervorragend für die Trocknungskampagne. Für die Trocknungsanlage war es die erste volle Frühjahrsproduktion mit der Strukturballenpresse.

Gras

Bereits am 11. April konnte das erste Gras getrocknet werden. Bis Ende April waren es aber gerade mal 30 Tonnen Trockengras. Nur im Monat Mai hingegen waren es sogar 1'170 Tonnen Trockengut, davon 741 Tonnen in Form von Strukturballen. Total wurden im Jahr 2023 3'204 Tonnen Trockengras produziert. Dies sind 58 % mehr als im Vorjahr, welches schon um 43 % höher war. Davon 137 Tonnen «Fri-Luz-Bio» Pellets, welche die Landi Sense Düdingen ankauft, trocknet und selber handelt.



Für «Fri-Luz-Bio» Luzerne suchen wir weiterhin Produzenten, gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot, melden Sie sich in der Trocknungsanlage. Total 1'679 Tonnen Trockengras durften wir in Form von Strukturballen trocknen. Der durchschnittliche Ölverbrauch bei Gras war 12.63 Liter/100 kg Trockengut. Das ergab einen durchschnittlichen Trocknungstarif von CHF 26.75/100 kg, welcher um CHF 2.31/100 kg günstiger war als im Vorjahr. Die Proteingehalte waren im Frühjahr sehr tief, was auf die mangelnde Sonnenscheindauer und Wärme im April zurückzuführen ist.



Getreide

Immerhin bereits am 26. Juni haben wir das erste Getreide trocknen können. Die grosse Hitze im Juni hat die Getreide-reife stark beschleunigt. Mit 619 Tonnen haben wir die Vorjahresmenge um 11 % nicht erreicht. Der Preis für Getreide trocknen, mahlen und würfeln bewegte sich im Durchschnitt bei CHF 13.18/100 kg.



Mais

Bereits am 24. August wurde der erste Mais zum Trocknen angeliefert. Der trockene und heisse Sommer hat auf durchlässigen Böden den Mais dursten lassen. Deshalb waren

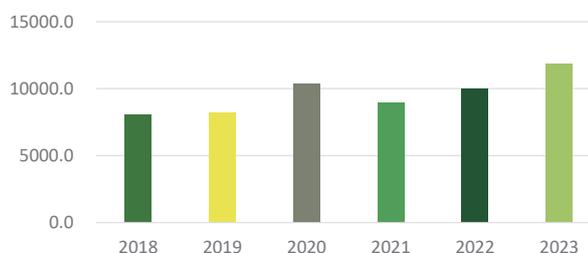
manche Felder schon früh reif. Durch den wiederum gewährten Frühlrocknungs-Rabatt von 12 Rp. pro Liter Heizöl in der 1. Woche ab 28. August, konnten wir schon wieder früh mit Schichtbetrieb beginnen. So hatten wir am 10. September bereits 827 Tonnen Vollmaispflanzenwürfel produziert. Der frühe Beginn der Maistrocknung erlaubte auch, dass im Oktober zwischenzeitlich Gras getrocknet werden konnte. Beim Einsetzen des Dauerregens am 25. Oktober war die Maiskampagne zu 96 % beendet. Der durchschnittliche Energieverbrauch für 100 kg Vollmaispflanzenwürfel war mit 9.4 Liter Heizöl ähnlich wie im Jahre 2022. Der durchschnittliche Tarif für 100 kg Maistrocknung kam somit auf CHF 20.70 zu stehen. Mit 6'650 Tonnen Mais erreichten wir eine getrocknete Mehrmenge von 387 Tonnen oder 6 % im Vergleich zum Vorjahr. 2'009 Tonnen haben wir als Handelsware angekauft und 4'641 Tonnen als Lohnrocknung für die Landwirte.

Maiskolbenschrot

168 Tonnen oder 34 % mehr Maiskolbenschrot durften wir trocknen. Von den Total 668 Tonnen waren 433 Tonnen für die Landwirte als Lohnrocknung und 234 Tonnen für den Handel bestimmt. Die Nachfrage nach KS ist viel höher, wir könnten mehr Kolbenschrot verkaufen. Die Ø Trocknungskosten per 100 kg kamen auf CHF 15.97 zu stehen.



Total Menge in Tonnen 2018–2023



Danke an das Team für den unermüdlichen Einsatz, welcher massgeblich zum Erfolg in unserem Saisonbetrieb beiträgt. Wir schätzen eure Professionalität und eure Bereitschaft, auch in dauerhaft stressigen Zeiten alles zu geben. «Vielen Dank».

Raphael Schafer

Übersicht nach Produkten

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	+/-%
Gras	879	993	707	1'225	1'413	1'402	2'026	3'205	58
Mais	3'060	4'826	5'779	5'404	6'844	5'812	6'263	6'650	6
Kolbenschrot	390	917	529	788	1'230	619	500	668	34
Getreide	407	460	502	535	472	539	694	619	-11
Abgang	396	188	200	242	190	220	276	221	-20
div. Trocknung	74	54	376	20	251	399	292	522	79
Total (t)	5'206	7'438	8'093	8'214	10'400	8'991	10'051	11'885	18



Detailhandel

Die nominalen Umsätze im Schweizer Detailhandel sind 2023 gemäss Schätzungen im Vorjahresvergleich um ca. 1,2 Prozent gestiegen. Die positive Umsatzentwicklung ist mehrheitlich auf die gestiegenen Preise zurückzuführen. Entsprechend dürfte die preisbereinigte Umsatzentwicklung negativ ausgefallen sein. Die Umsätze im Food/Near-Food-Segment sind gegenüber 2022 um ca. 2,4 Prozent gewachsen. Im Gegenzug stagnierten die Umsätze im Non-Food-Segment. Die Inflation belastete die Budgets der Konsumentinnen und Konsumenten und dämpfte entsprechend die Güternachfrage im Non-Food-Bereich.

LANDI-Laden Tafers

Wir starteten sehr vielversprechend in das Jahr. In den Monaten Januar und Februar konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigert werden. Vor allem in den Bereichen Tierhaltung und Technische Salze stieg der Umsatz. Wegen dem regnerischen und windigen Wetter im März war der Start des Frühlingsgeschäfts alles andere als erfreulich. Vom 30. März bis 1. April durften wir das 15-jährige Bestehen des Landi-Laden Tafers feiern. Leider war auch an diesem Wochenende stürmisches Wetter angesagt. Das Team war dennoch hochmotiviert und hat unsere Kundschaft mit vielen Aktivitäten überrascht. Die «Kleinen» konnten einen Blumentopf bemalen und anschliessend eine Blume einpflanzen. Es gab verschiedene Degustationen, eine Foto-Box und in der Festwirtschaft, passend zum Wetter, ein Raclette. Unsere Hauptsaison startete dann erst Ende April. Bis zu diesem Zeitpunkt war der Umsatz bereits 6,5 Prozent tiefer als im Vorjahr. In den Monaten Mai und Juni konnten wir in den Bereichen Garten und Blumen den Absatz steigern. Gegenüber dem Vorjahr sind die Umsätze in den Bereichen Non-



Food (Gartenmöbel, Grill, Velo usw.) markant zurückgegangen. In den Sommermonaten spürte man, dass die Ferien wieder vermehrt im Ausland gemacht wurden. Das Konsumverhalten hat sich, wegen den allgemein höheren Preisen, sicherlich auch bei unseren Kundinnen und Kunden verändert. Auch im letzten Quartal erreichten wir das Vorjahr nicht. Ende Jahr resultierte ein Gesamtumsatz von CHF 7.3 Mio., dies ist ein Rückgang von 2,8 Prozent. Die Kundenfrequenz nahm insgesamt um 0,4 Prozent ab. Der Kundenfranken war im Durchschnitt CHF 38.60, was einer Abnahme von CHF 0.90 entspricht.

LANDI-Laden Heitenried

In Heitenried starteten wir etwas verhalten in das Jahr 2023. Auch das Frühlingsgeschäft kam aufgrund der schlechten Witterung nicht richtig ins Rollen. Bis Mitte Jahr verzeichneten wir bereits einen Umsatzrückgang von 4,5 Prozent. In den Sommermonaten konnten wir wieder etwas vom verlorenen Umsatz gutmachen. Am 6. und 7. Oktober durften wir das 30-Jahr-Jubiläum feiern. Unsere Mitarbeitenden waren sehr motiviert und haben ein tolles Fest für unsere Kundschaft organisiert. Auf einem schön dekorierten Festplatz wurden verschiedene Aktivitäten angeboten. Für die «Kleinen» war die Hüpfburg das Highlight. Es gab verschiedene Degustationen und jeder durfte am Glücksrad einen Preis erdrehen. Bei perfektem Herbstwetter konnten unsere Kundinnen und Kunden ein Raclette unter freiem Himmel geniessen. In den Monaten November und Dezember war der Umsatz gegenüber dem Vorjahr leicht höher. Insgesamt erreichten wir einen Umsatz von CHF 852'000.-. Dies ist eine Abnahme



von 2,9 Prozent. Die Kundenfrequenz hat im 2023 um 5 Prozent abgenommen und der Kundenfranken konnte um CHF 0.60 gesteigert werden.

Imkerstübli Tafers

Kalt und nass war der Frühling 2023. Deshalb konnten die Honigbienen der Imkerinnen und Imker in vielen Regionen der Schweiz die Blüten der Apfelbäume oder der Blumen auf den Wiesen nur spärlich anfliegen. Das spiegelte sich nicht nur in den geringeren Obsterträgen nieder, sondern auch bei der Frühlingshonigernte. Der Honigertrag war im Durchschnitt nur ca. halb so gross wie im 2022. Wegen der Schliessung einer Verkaufsstelle in Posieux durften wir in unserem Imkerstübli vermehrt französischsprachige Kunden bedienen. Die Fachkompetenz unserer Mitarbeitenden ist ein wichtiger Pluspunkt. Die Imkerinnen und Imker werden sehr praxisorientiert und kompetent beraten. Den Rekord von 2022 konnten wir erneut übertreffen. Insgesamt erreichte man einen Umsatz von CHF 171'600.–. Dies ist eine Zunahme von 4,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr.



men. Unser Shop wird seit der Eröffnung im 2003 von Rumo Josef geführt. Ihm war es ein besonderes Anliegen, dass das Jubiläum ein «Dankeschön» an unsere treue Kundschaft ist. Per Ende 2023 erreichten wir im TopShop Düdingen einen Umsatz von CHF 2.1 Mio. (+2,3%). Die Kundenfrequenz nahm um 3,6 Prozent ab und der Kundenfranken nahm um CHF 0.60 zu. In Tafers konnten wir den Umsatz um 6,3 Prozent auf 2.36 Mio. steigern. Die Kundenfrequenz nahm um 1,1 Prozent zu und der Kundenfranken konnte um CHF 0.70 gesteigert werden.

AGROLA TopShop Düdingen und Tafers

Der Start in das Jahr 2023 war in beiden TopShops sehr gut. Vor allem die Bereiche Backwaren, Tabakwaren und Bistro konnten gegenüber dem Vorjahr stark zulegen. Im Gegenzug nahmen die Verkäufe beim Gas und Grillfleisch leicht ab. Per Ende Juni konnten wir den Umsatz im TopShop Düdingen um 3,8 Prozent und im TopShop Tafers sogar um 7,4 Prozent steigern. Ab Mitte Jahr waren die beiden Shops nicht mehr gleich unterwegs. Während in Düdingen die Umsätze stagnierten und die Kundenzahlen leicht zurückgingen, konnte man in Tafers den Umsatz weiter schön steigern. Das Konzept Shop in Shop (Shop und Landi-Laden) steuert sicherlich seinen Teil dazu bei. Ebenfalls ist die Zufahrt und die Parkmöglichkeit ein grosser Pluspunkt des TopShop Tafers.



Vom 27. bis 29. Oktober durften wir das 20-jährige Bestehen des TopShop Düdingen feiern. Das Team des TopShop Düdingen dekorierte den Shop liebevoll und war sehr motiviert, unsere langjährigen Kunden zu empfangen. Es wurden diverse Aktivitäten angeboten. Die «Kleinen» erhielten ein Geschenk, man konnte von verschiedenen Jubiläumsangeboten profitieren, an der Slot Maschine sein Glück versuchen und an einem Wettbewerb teilnehmen.



Brotmühle Düdingen



Mühle Düdingen
Moulin de Guin

Im 2023 durften unsere Müller, Bernard Aeby und Markus Bertschy, 197 Tonnen Bio-Getreide und 225 Tonnen IPS-Getreide zu Mehl vermahlen. Insgesamt wurden 305 Tonnen Mehl produziert. Dies ist eine Abnahme von 17 Tonnen. Der Produktionsrückgang war vor allem beim Bio-Mehl für die MANOR zu verzeichnen (-14 Tonnen). Im Rahmen der «Tage der offenen Tore», welche durch den Gewerbeverein Düdingen organisiert wurden, öffneten wir unsere Türen der Mühle für die Bevölkerung. Unsere beiden Müller präsentierten die fast 100-jährige Mühle von ihrer besten Seite. In kleinen Gruppen wurden die Besucher durch die ganze Mühle geführt. Es fanden viel interessante Gespräche statt und alle waren von unserer Mühle begeistert.

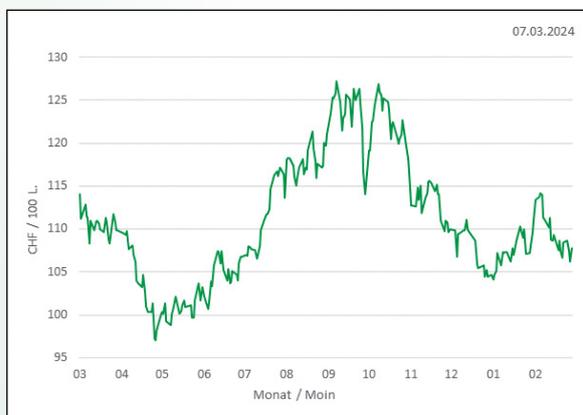
Bruno Rotzetter





Heizölhandel

Die Ölpreise bewegten sich von Januar bis März in einem Zickzack-Kurs. Anfang April brachen die Ölnotierungen, ausgelöst von zwei US Bankenpleiten und der Notübernahme der Credit Suisse, stark ein. Mit den Turbulenzen im Bankensektor und der verängstigten Stimmung an den Finanzmärkten rutschten die Preise auf den niedrigsten Stand seit Dezember 2021. Mit Förderkürzungen der Opec-Plus Gruppe wurde das Angebot verknappt, was den Ölpreisen wieder eine Aufwärtsrichtung gab. Auf dem Ölmarkt standen im Herbst Angebotsengpässe einer recht robusten Nachfrage gegenüber. Wegen dem Krieg zwischen Israel und den Hamas, sowie den Angriffen von Frachtschiffen durch die Huthi-Rebellen, blieben die Preise im Oktober hoch. Die Opec-Plus Konferenz im November sieht für das 1. Quartal 2024 weitere Drosselungen der Fördermengen vor. Die Preise sanken im Dezember auf das Niveau vom Sommer 2023.



Die vorliegende Grafik zeigt die Preisentwicklung im Jahresdurchschnitt

Die Preise beim Heizöl waren von Januar bis März sehr volatil, der Füllgrad beim Heizöl mit ca. 49 Prozent relativ hoch und der Winter eher mild. Dies waren Indikatoren, welche viele Kunden zum Abwarten bewegte. Unsere Verkäufe beim Heizöl waren sehr tief. Nur wer dringend Heizöl brauchte, deckte sich im Winter ein. Als die Preise im April sanken, nahmen auch die Verkäufe zu. Aufgrund der hohen Gaspreise durften wir auch die Trocknungsanlage Tafers mit Heizöl beliefern. Im Gegenzug verloren wir viele langjährige Kunden, welche sich dem Wärmeverbund Tafers angeschlossen haben.

Allgemein werden seit einigen Jahren viele Ölheizungen durch andere Heizsysteme ersetzt. Hier ist die Wärmepumpe

der grosse Gewinner. Seit 2000 nahm der Bestand an Ölheizungen um 22 Prozent ab. Insgesamt konnten wir 4.74 Mio. Liter Heizöl verkaufen. Dies ist eine Zunahme von 13,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr.



Holz-Pellets

Nachdem im letzten Jahr die Pellets-Preise aufgrund verschiedener Ereignisse grossen Schwankungen unterworfen waren, hat sich die Situation auf einem leicht höheren Niveau normalisiert. Auch 2023 stieg die Anzahl der verkauften Pelletheizungen. Die Produzenten haben darauf reagiert und im Sommer die Produktion gesteigert. Die Lager von AGROLA und der Landi Schweiz wurden rechtzeitig gefüllt, so dass es während dem Winter nicht zu Engpässen kam. Die Lieferfrist bei den Pellets hat sich im 2023 wieder normalisiert und die Pellets waren zu jedem Zeitpunkt ohne Einschränkungen verfügbar. Auch die bewährte Auffüll-Aktion im Mai konnte, nach einem Jahr Pause, wieder wie gewohnt durchgeführt werden. Ein grosser Teil unserer Kundschaft profitiert von dieser Auffüll-Aktion und hilft so mit, den Transport während den Wintermonaten zu entlasten. Nach einem Rückgang im 2022 konnten wir unseren Umsatz im 2023 wieder um 15,1 Prozent steigern.



Diesel Kundentank

Im 2023 durften wir insgesamt 2.51 Mio. Liter Diesel an unsere Kunden ausliefern. Dies ist eine Abnahme von 7,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Wie beim Heizöl starteten wir sehr verhalten in das neue Jahr. Man hoffte auf tiefere Preise und bestellte eher vorsichtig. Bescheiden war auch der Bestellungseingang bei der Dieselaktion im Frühling. Der Verkauf von Diesel an Transport- und Bauunternehmen war hingegen erfreulich. Die Dieselaktionen im Sommer und Herbst waren sehr erfolgreich. Insgesamt wurden während

dem Zeitraum der Aktionen 561'000 Liter Diesel an unsere Landwirte verkauft. Dies sind ca. 22 Prozent des gesamten Dieserverkaufs.

Tankstellen

Gemäss Avenergy Suisse hat die Anzahl der Markentankstellen im 2023 in der Schweiz um rund zwei Prozent zugelegt. An 163 Markentankstellen gibt es mindestens eine Strom-Schnellladestation. Dies entspricht einer Zunahme von fast 20 Prozent. Rund 57 Prozent der Neuzulassungen, bei Personenwagen, sind mit Elektro- oder Hybridantrieb ausgestattet. Somit nimmt das Marktvolumen für fossile Treibstoffe stetig ab.

An unseren Tankstellen konnten wir im 2023 insgesamt 4.6 Mio. Liter Treibstoff absetzen. Dies entspricht einer Abnahme von 2,5 Prozent. Auch wir haben uns im 2023 mit dem Thema Elektroladestation befasst. Im 2024 werden wir beim Landi-Laden/TopShop Tafers eine Schnellladesäule mit

2 Ladeplätzen installieren. Diese wird eine Leistung von 320 KW haben und voraussichtlich im Juli 2024 in Betrieb genommen.

Autopflege/Waschanlage

Wir starteten sehr gut in das Jahr 2023 und konnten den Umsatz in den Monaten Januar und Februar um 20 Prozent steigern. Im Gegensatz zum Vorjahr brachte uns der Frühling keinen Saharastaub. Es war sehr regnerisch und windig. So bürsteten wir den Vorsprung ein und waren per Ende April wieder auf Vorjahreskurs. In den folgenden Monaten wurde die Anlage wieder sehr rege benutzt. Auch die Investition in den Powerschaum hat sich gelohnt. Insgesamt erreichten wir einen Umsatz von CHF 173'000.–. Dies ist eine Zunahme von 6,8 Prozent und ist der höchste Umsatz, den wir mit der Waschanlage je erreicht haben.

Bruno Rotzetter





Investitionen

Sanierung Warenlift

Für den Lagerumschlag und die Beschickung der Futtermühle mit Komponenten ist der Warenlift am Mostereiweg 4 in Düdingen unerlässlich. Gemäss der Firma Otis erfüllte er die Sicherheitsanforderungen nicht mehr. Sie lehnten bei einem Ereignis jede Haftung ab. Damit der Warenlift wieder regelkonform ist, musste der gesamte Antrieb mit Zugseilen und die elektronische Steuerung komplett ersetzt werden. Zudem wurde eine Fernüberwachung und ein Lichtvorhang in der Kabine montiert. Die Arbeiten konnten nach langen Lieferfristen Ende Jahr ausgeführt werden.



aus Platzgründen eine neue Presse nicht installiert werden konnte, stimmte der Verwaltungsrat dem Kreditantrag für die Revision zu. Die Arbeiten wurden termin- und fristgerecht anfangs September ausgeführt.

Absackvorrichtung KOSA-Silo

Die Vielfalt an angebauten Bio- und Spezialkulturen nimmt politisch bedingt auch in unserer Region laufend zu. Hingegen sind die abgelieferten Mengen eher klein. Da wir schon heute zu wenig Zellen in unseren Silos haben, wurde entschieden, im KOSA-Silo in Düdingen eine Absackanlage für Big-Bag Säcke einzurichten. Somit können kleine Posten, nachdem sie gereinigt und getrocknet sind, abgesackt und an die jeweiligen Abnehmer speditiert werden. Dadurch sind wir im Silo flexibler und die Auslastung der bestehenden Zellen ist besser.



Revision Würfelpresse

Der Anteil an Würfelfutter in der Futtermühle in Düdingen ist seit der Stilllegung des Werkes in St. Antoni (2013) massiv angestiegen. Vor allem die Rindviehfutter verlassen fast ausschliesslich in Würfelform die Produktion. Deshalb wies die Presse aus dem Jahr 1979 grössere Abnutzungserscheinungen auf. Die Firma Maier aus Gossau, Herstellerin der Presse, machte uns eine Offerte für eine Generalrevision. Da



Ersatz Kehrmaschine

Die Kehrmaschine in der Trocknungsanlage Tafers war 15-jährig und musste einer grösseren Reparatur unterzogen werden. Da diese Maschine in der Saison regelmässig im Einsatz ist, hat sich der Verwaltungsrat für einen Ersatz ausgesprochen. Die neue Kehrmaschine ist mit einer Sprühvorrichtung und einem Seitenbesen ausgestattet und kann an den Teleskoplader angekoppelt werden.



Ersatz Kaffeemaschinen

Wegen Unregelmässigkeiten haben unsere Mitarbeitende schon vor drei Jahren vorgeschlagen, die Kaffeemaschinen in den beiden Shops Düdingen und Tafers mit einer Jeton-Vorrichtung auszustatten. Wegen Corona wurde dieses Projekt hinausgeschoben. Da die Umrüstung mit grossem Aufwand und erheblichen Kosten verbunden gewesen wäre und die Kaffeemaschinen fast 10-jährig sind, hat der Verwaltungsrat entschieden, sie durch Neue mit Jeton-Vorrichtung zu ersetzen. Dies mit dem Vorteil, dass die Wartung in den nächsten zwei Jahren kostenlos ist. Die vom Verkäufer prognostizierten Mehreinnahmen von ca. 10–15 % sind schon nach kurzer Zeit eingetroffen!



Ersatz Türen Shop Düdingen

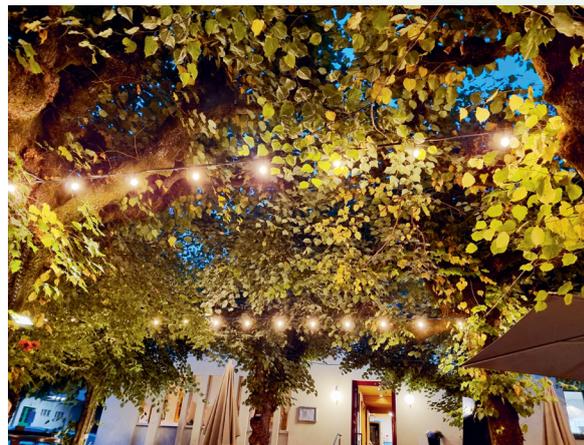
Im Oktober 2023 konnte der Shop Düdingen sein 20-jähriges Jubiläum feiern. Damit verbunden sind leider auch gewisse Abnutzungserscheinungen. Insbesondere die Toiletten- und Wareneingangstüren wurden durch den regen Gebrauch



stark in Mitleidenschaft gezogen. Die Holztüren waren leicht verzogen und die Schliesstechnik funktionierte nur noch bedingt. Deshalb wurde entschieden, diese durch passende Aluminiumtüren zu ersetzen. Die Arbeiten wurden im Sommer 2023 durch die Firma Art Metallbau GmbH aus Düdingen zu unserer vollsten Zufriedenheit ausgeführt.

Gartenbeleuchtung Hotel des Alpes

Die damals bei Beginn des Gastro-Projektes provisorisch installierte Gartenbeleuchtung war in die Jahre gekommen und unzureichend. Vor allem beim Lesen der Getränke- und Speisekarten und beim Einkassieren bei Dunkelheit war viel zu wenig und an den falschen Stellen Licht vorhanden. Deshalb wurde mit einem Lichtspezialisten, der von der Firma Crottet aus Düdingen beigezogen wurde, nach einer geeigneten Lösung gesucht. Erschwerend war, dass einige Beleuchtungs-Modelle wegen Lieferengpässen nicht verfügbar waren. Schlussendlich wurde mit einer Girlande für direktes Licht und Lichtakzente der wunderschöne Lindenbaumgarten im Hotel des Alpes aufgewertet.



Ersatz Kühlanhänger

Vom Frühjahr bis im Herbst ist der Kühlanhänger am Agrar Standort in Tafers bei Festanlässen rege im Einsatz. Der Bisherige wurde bereits 2005 in Verkehr gesetzt. Da der Kompressor defekt war und noch weitere grössere Reparaturen anstanden, hat die Geschäftsleitung entschieden, diesen zu ersetzen. Ende Jahr wurde der neue Anhänger (ohne Beschriftung) termingerecht geliefert.



Lukas Lehmann



Kauf Anbau EGV-Silo

Am 7. Dezember 1995 konnte der EGV-Silo an der Hauptstrasse 31 in Düdingen vom damaligen Agro-Center Sense (heute Landi Sense-Düdingen) und der Saatzuchtgenossenschaft Düdingen zu je 50 % in einfacher Gesellschaft vom Bund käuflich erworben werden. Zum Silo gehört auch ein Anbau, welcher damals zur Aufbereitung, Absackung und Umschlag vom Getreide diente. In diesen Gebäudeteil, der seit dem Kauf nicht mehr für das Getreide benutzt wird, wurde auch nichts mehr investiert. Der Keller und die vier Geschosse werden als Materiallager genutzt und sind zum Teil vermietet. In der Garage wurde nach der Schliessung des Landi Ladens Düdingen (am Standort des heutigen Shops mit Tankstelle) ein «Gemüsegg» eingerichtet.



Am Strategietag im November 2022 wurde nach weiteren Standbeinen für die künftige Sicherung vom Erfolg der Landi Sense-Düdingen Ausschau gehalten. Dabei haben wir erkannt, dass unsere Immobilien an zentraler Lage eine wichtige Rolle spielen könnten. In Düdingen ist dies, unter anderem, der Anbau des EGV-Silos, an welchem die Landi mit der



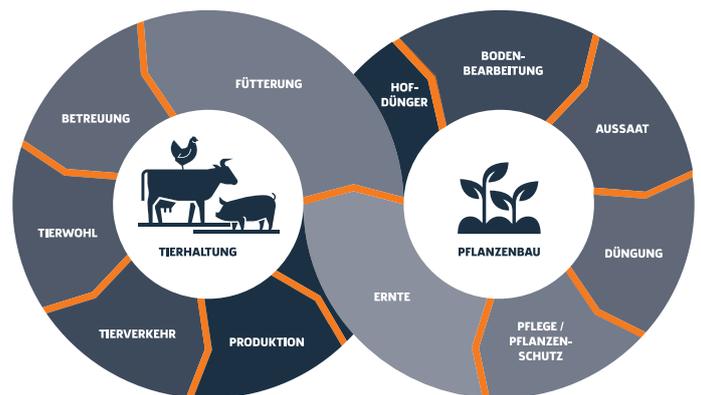
einfachen Gesellschaft EGV-Silo mit 50 % beteiligt ist. Da die Bewirtschaftung von Liegenschaften nicht zum Kerngeschäft der Saatzucht Düdingen gehört, hat sie an der Generalversammlung im März 2023 dem Verkauf ihres Anteils an die Landi Sense-Düdingen zugestimmt. Am 23. Juni 2023 fand die Verschreibung statt.



barto Kompetenz-LANDI

Ab diesem Jahr ist die Landi Sense-Düdingen eine barto Kompetenz-LANDI. Pascal Curty und Marc Zosso verfügen über das nötige Wissen um «deinen digitalen Hofmanager» einzurichten und dich bei Bedarf in der Anwendung zu begleiten. Auf der Webseite www.barto.ch/de/beratung-und-hilfe/barto-kurse können sie mehr über die einfache und vollständige Dokumentation in Feld und Stall erfahren.

Lukas Lehmann



Gastro Projekt Hotel des Alpes

2023 war ein weiteres bewegtes Jahr unter besonderen Bedingungen. Viele «ups and downs!» Der Vorstand und die Betriebsleitung haben sich im Herbst zu einer Klausursitzung getroffen. Dabei wurde die Arbeit der vergangenen Jahre analysiert und Bilanz gezogen. Im Weiteren wurden die künftigen Herausforderungen diskutiert und die Schwerpunkte der Zusammenarbeit in den kommenden Jahren festgelegt. Wir konnten anlässlich der Rückschau festhalten, dass die Beschäftigung und Schulung der Stellensuchenden bestens aufgestellt ist. Die personellen Veränderungen innerhalb des Teams der Angestellten konnten aufgefangen, und der Leistungsauftrag des Kantonalen Amtes für den Arbeitsmarkt jederzeit zur grossen Zufriedenheit erfüllt werden.

Das Betriebsergebnis 2023 zeigt sich äusserst erfreulich und ist der Beweis einer umsichtigen Betriebsführung. Über Budget stieg der Warenaufwand, was auf die gestiegenen Preise im Ankauf zurückzuführen ist. Die Entwicklung der Wirtschaft mit einer tiefen Arbeitslosigkeit hatte zur Folge, dass weniger Programmteilnehmende zugewiesen wurden und diese zudem einen weniger gefüllten Rucksack an Kompetenzen mitbrachten. Dies wirkt sich auf die Arbeitslast in zweifacher Weise aus. Zum einen wird unser Personal weniger unterstützt und zum anderen bedarf die Begleitung der Stellensuchenden einen grösseren Aufwand. Der geringere Bedarf hatte zur Folge, dass das kantonale Amt für 2023 weniger Plätze bestellte, womit ihr Kostenbeitrag tiefer liegen wird. Die genannten Gründe haben Vorstand und Betriebsleitung veranlasst, das Restaurant über die Wintermonate am Sonntag geschlossen zu halten.

Auf den Sommer hin passten wir unsere Öffnungszeiten wieder an und das Hotel des Alpes war am Sonntagmittag wieder offen. Drei neue Mitarbeitende wurden angestellt. Markus Sigg leitet neu mit Sarah Schaller zusammen das Küchenteam. Herve Hamonet unterstützt das Serviceteam und Sabrina Schaller ist neu für administrative Aufgaben im



Zusammenhang mit den Stellensuchenden verantwortlich. Wir haben dieses Jahr vier Prüfungen für Service und Küche und im Hausdienst zwei Prüfungen durchgeführt. Unsere Kandidaten haben alle die Prüfung bestanden. Es ist für uns immer ein Aufsteller, wenn wir die «STES» durch die Prüfung bringen und vor allem haben sie grosse Freude ein Diplom zu bekommen. Viele unsere Kandidaten haben noch nie eine Ausbildung gemacht oder ein Diplom erhalten.

Jetzt freuen wir uns auf einen schönen Sommer mit ausreichend Mitarbeitenden und vielen gut gelaunten Gästen. Wir danken dem kantonalen Amt für den Arbeitsmarkt, der Landi Sense Düdingen und allen RAV-Beraterinnen und Berater für die Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit.

Carola Baeriswyl, Betriebsleiterin



Erfolgsrechnung 2023

	2023 CHF	2022 CHF
ERTRAG		
Warenverkauf	48'203'182	52'677'279
Warenaufwand	-41'677'297	-46'941'454
Bruttogewinn	6'525'885	5'735'825
Dienstleistungen	2'532'911	2'469'871
Betriebsertrag	9'058'796	8'205'696
AUFWAND		
Personalaufwand	-4'562'181	-4'348'380
Sonstiger Betriebsaufwand	-2'398'993	-2'289'406
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Steuern (EBITDA)	2'097'622	1'567'910
Abschreibungen	-1'101'396	-1'195'709
Gewinn aus Abgang mobile Sachanlagen	0	3'000
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	996'226	375'201
Finanzaufwand	-187'607	-162'609
Finanzertrag	161'933	142'592
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	970'552	355'184
Ausserordentlicher Aufwand	-800'000	-1'200'000
Ausserordentlicher Ertrag	29'001	1'016'607
Direkte Steuern	-33'475	-9'820
Jahresgewinn	166'078	161'971
Vorschlag Gewinnverwendung		
Vortrag vom Vorjahr	57'394	44'288
Statutarisches Ergebnis	166'078	161'971
Bilanzergebnis	223'472	206'259
Verzinsung Anteilscheinkapital	-47'845	-48'865
Zuweisung an freiwillige Reserven	-150'000	-100'000
Vortrag auf neue Rechnung	25'627	57'394

Bilanz

	31.12.2023	31.12.2022
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	797'461	781'986
Forderungen Lieferung + Leistung	4'007'603	4'690'635
Kontokorrent fenaco Genossenschaft	1'897'334	695'620
Übrige kurzfristige Forderungen	528'436	336'361
Warenvorräte	2'600'000	3'535'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'898	8'428
Umlaufvermögen	9'836'732	10'048'030
Darlehen und Finanzanlagen	1'921'859	1'662'801
Mobile Sachanlagen	600'000	1'010'000
Anlagen im Bau	116'832	0
Immobilie Sachanlagen	7'521'001	7'739'000
Anlagevermögen	10'159'692	10'411'801
Aktiven	19'996'424	20'459'831
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	1'189'126	2'095'086
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	1'820'000	1'370'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	416'238	495'831
Passive Rechnungsabgrenzungen	305'873	190'915
Kurzfristige Rückstellungen	1'062'000	498'000
Kurzfristiges Fremdkapital	4'793'237	4'649'832
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	9'104'815	9'789'440
Langfristige Rückstellungen	2'118'000	2'137'000
Langfristiges Fremdkapital	11'222'815	11'926'440
Grundkapital	956'900	977'300
Gesetzliche Gewinnreserven	665'000	665'000
Freiwillige Gewinnreserven	2'135'000	2'035'000
Bilanzergebnis	223'472	206'259
Eigenkapital	3'980'372	3'883'559
Passiven	19'996'424	20'459'831



Anhang zur Jahresrechnung 2023

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Allgemeiner Grundsatz

Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen des Standards «Finanzielle Führung LANDI». Neben den gesetzlichen Bestimmungen ist dieser Standard mit den entsprechenden Vorgaben der fenaco-Gruppe abgestimmt. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Definition Nahestehende Personen

Beteiligte: Aktionäre/Genossenschafter, die direkt oder indirekt 20 % oder mehr an der Gesellschaft halten.

Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20 % direkt oder indirekt gehalten werden.

fenaco-Gruppe: Gesellschaften, die von der fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt gehalten werden.

LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.

Organe der Gesellschaft

Gegenüber Organen (Verwaltung, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und /oder Lieferant entstanden sind.

Anhang zur Jahresrechnung 2023

<i>Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen</i>	2023 CHF	2022 CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	3'002'756	3'135'940
fenaco Gruppe	939'284	1'488'403
LANDI	65'563	66'292
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'007'603	4'690'635
Übrige kurzfristige Forderungen		
Dritte	438'560	332'307
fenaco Gruppe	89'876	4'055
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	528'436	336'362
Darlehen und Finanzanlagen		
Dritte	46'359	1
fenaco Gruppe	1'875'500	1'662'800
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	1'921'859	1'662'801
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Dritte	569'366	970'076
fenaco Gruppe	7'159	179'763
LANDI	0	1'822
Beteiligungen	612'601	943'425
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'189'126	2'095'086
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Dritte	416'238	474'848
LANDI	0	20'983
TOTAL übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	416'238	495'831
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Dritte	9'104'815	9'789'440
TOTAL langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9'104'815	9'789'440
Fälligkeit in 1 – 5 Jahren	6'549'815	6'564'440
Fälligkeit nach 5 Jahren	2'555'000	3'225'000



Gesetzliche Angaben nach Art. 959c Abs. 2 OR

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Leasingverbindlichkeiten und Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen/Baurechten

1–5 Jahre

über 5 Jahre

TOTAL der Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen/
Baurechten

Die unter «Feste Mietverhältnisse/Baurechte» aufgeführten Verpflichtungen umfassen geschuldete Entgelte aus abgeschlossenen Miet- und Baurechtsverträgen über die gesamte Laufzeit.

Aufgrund der langen Laufzeiten führen vor allem Baurechtsverträge zu hohen Beträgen.

Arbeitgeber-Beitragsreserven Pensionskasse

Guthaben per Bilanzstichtag

davon noch nicht einbezahlt

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Immobilie Sachanlagen

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Ausserordentliche Abschreibungen

Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven

Total ausserordentlicher Aufwand

Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen

Total ausserordentlicher Ertrag

2023

CHF

2022

CHF

über 10/
nicht über 250

über 10/
nicht über 250

267'389

294'379

1'224'358

1'437'818

1'491'747

1'732'197

856'789

554'264

300'000

200'000

7'521'001

7'739'000

500'000

1'000'000

300'000

200'000

800'000

1'200'000

29'001

1'016'607

29'001

1'016'607

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Abweichung von der Stetigkeit der Darstellung und Bewertung

Ab dem Geschäftsjahr 2023 wird der Verkauf im Bereich Lotterie/Lose/eLoading nicht mehr im Warenverkauf, sondern als Inkassogeschäft für Dritte dargestellt. Diese Neudarstellung führt zu einem Rückgang des gesamtbetrieblichen Warenverkaufes. Der aus diesem Geschäft resultierende Provisionsertrag ist neu im Dienstleistungsertrag enthalten.

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 31 327 17 17
Fax +41 31 327 17 38
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

LANDI Sense-Düdingen, Genossenschaft, Düdingen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der LANDI Sense-Düdingen, Genossenschaft für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und Statuten entsprechen.

Bern, 22. März 2024

BDO AG

Sibylle Schmid
Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

i.V. Dimitri Bretting

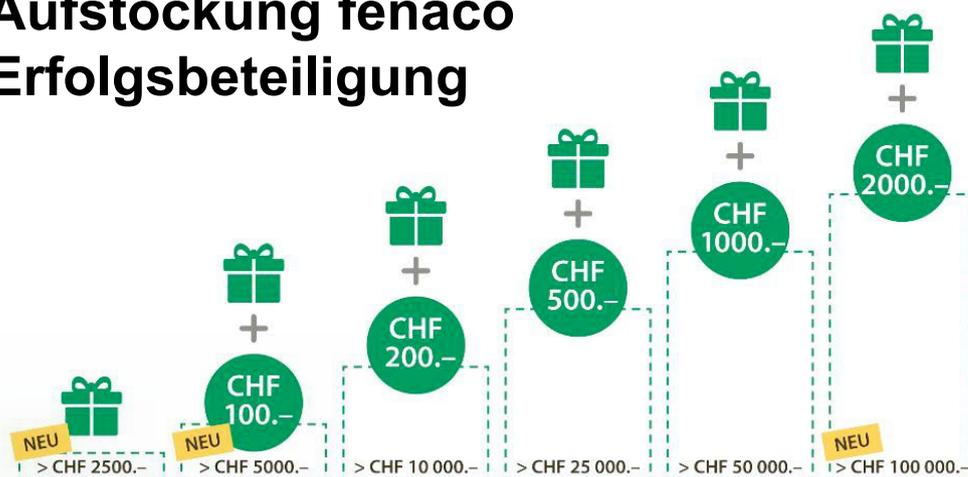
Beilage
Jahresrechnung und Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Rückvergütung

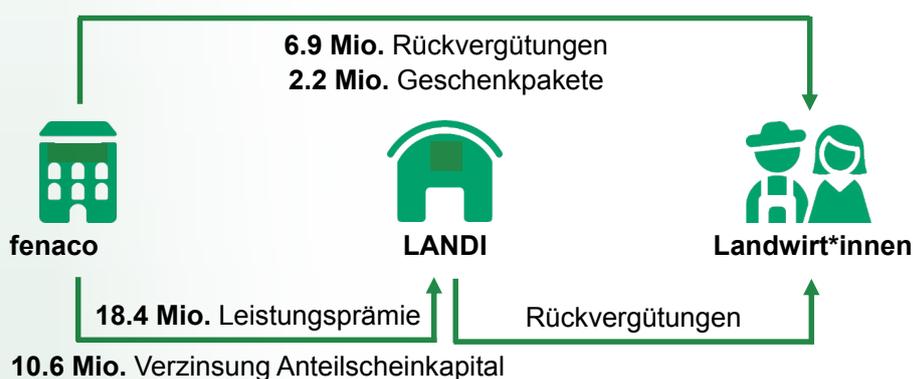
Rückvergütung fenaco

Im Rahmen der fenaco Erfolgsbeteiligungskampagne 2023 erhielten unsere Kunden Total **CHF 132'400.-** als Rückvergütung.

Aufstockung fenaco Erfolgsbeteiligung



Anteilscheinverzinsung und Leistungsprämie



CHF 35.9 Mio.
Vergütungen an
Mitglieder (LANDI
und Landwirt*innen)

Rückvergütung Landi Sense-Düdingen

An der Verwaltungsratssitzung vom 22. März 2024 wurde aufgrund des erfreulichen Jahresabschlusses entschieden, 1 % auf den Agrar-Warenbezügen 2023 (ohne Treibstoffe) unseren Kunden, ab einem Umsatz von Fr. 5'000.-, als Rückvergütung zu gewähren. Dies ergibt eine Rückvergütung von Total **CHF 102'640.-**. Zudem wird das Anteilscheinkapital mit 5 % verzinst, was einen Betrag von **CHF 47'845.-** ergibt.

Generalversammlung vom 27. April 2023



Tag der offenen Tore Brotmehlmühle Düdingen (22. und 23. September)





15 Jahre Landi Laden Tifers (30. März bis 1. April)



20 Jahre TopShop Düdingen (27. bis 29. Oktober)



30 Jahre Landi Laden Heitenried (6. und 7. Oktober)



30 Jahre fenaco (26. August in Bern)





LANDI Sense-Düdingen

Mostereiweg 2
Postfach 162
3186 Düdingen

www.landisense-duedingen.ch
info@landisense-duedingen.ch

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Lukas Lehmann
Vorsitzender der Geschäftsleitung
026 492 64 57
lukas.lehmann@landisense-duedingen.ch

Gestaltung und Druck: Sensia AG, Düdingen

Fotos:
Lukas Lehmann

